

Curriculum Geschichte

1.Klasse - Mittelschule

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Anregungen - Querverweise
Zeitbegriff erklären können, Fachbegriffe der Geschichtswissenschaften und Archäologie benutzen können, historische Ereignisse mit Ursachen in Verbindung bringen, Zeitleiste erstellen, kritisch zu Geschichtsdarstellungen Stellung nehmen, verschiedene Quellen deuten können.	Verschiedene Sorten von Quellen benennen und unterscheiden können, über unterschiedliche Zeitrechnungen Bescheid wissen, die Epochen unserer Zeitrechnung kennen und die Unterscheidungsmerkmale dieser Zeitrechnung.	Wandzeitung erstellen	mit Naturkunde „Erdgeschichte“ zusammen arbeiten
Bauwerke, Alltagsgegenstände, Fresken, Kunstgegenstände, Schriftzeugnisse, Kultobjekte der Ägypter erkennen und zuordnen, den Totenkult beschreiben können, Schaubild zur Gesellschaftsordnung der Ägypter beschreiben können...	Die Landwirtschaft Ägyptens erklären und die Entstehung des Staates, sowie seine Funktionsweise aufzeigen können, Götter der Ägypter kennen, das Totenbuch kennen, die Vorstellung vom Jenseits kennen, die Hieroglyphen und den Papyrus kennen und die Bedeutung für die Hochkultur...	Schaubild erstellen, Zeitstrahl entwerfen...	<i>Geschlechterrollen, in Ägypten mit denen heute oder vor 100 Jahren vergleichen (Gesundheitserziehung, Geschlechterrollen, Identität)</i>
Kann die Ursprünge, die Herkunft der griechischen Kultur erklären und dabei folgende Begriffe anwenden:	Von der staatlichen Organisation der Griechen, vom Zusammenhalt der griechischen Völker wissen,	Mindmap erstellen	Im Fach Deutsch werden griechische Sagen gelesen (z. B. von Ikarus,

<p>Polis, Agora, Hellenismus, Kolonien, Demokratie, Olympia, Komödie, Tragödie, Gymnasium, Akropolis,..Kann die Kulturen von Athen und Sparta gegenüberstellen...Kann Quellen der griechischen Antike erkennen und zuordnen, kann den Kreuzzug Alexanders des Großen kritisch einordnen...</p>	<p>die griechischen Gottheiten kennen und ihnen Symbole und Attribute zuordnen können.</p>		<p>vom Minotaurus, von Ödipus und die Ganzlektüre „Der Kampf um Troja“ gelesen. <i>Gesundheitsförderung: Immer wiederkehrende Themen des Menschseins in Mythen aufspüren und benennen. Eigene Gefühle, Erlebnisse darin wieder erkennen.</i></p>
<p>Die Begriffe „Patrizier, Plebejer, Republik, Senat, Konsul, Diktator, Kaiser“ erklären können, Leistungen römischer Wissenschaft und Kultur umreißen können, die Entstehung Roms begründen, die Geschichte nachzeichnen, wichtige Meilensteine nennen können, Ursachen für den Niedergang aufzeigen können, geschichtliche Karten auswerten können, schriftliche Quellen interpretieren können...</p>	<p>Die Sage von der Gründung Roms kennen, die Umstände der Begegnung der Römer mit den Germanen kennen, einige Spuren der Römer in Südtirol benennen können.</p>	<p>Gedächtnisprotokoll eines Lehrausfluges erstellen, Mitschrift von einem Lehrausflug erstellen und strukturiert gestalten.</p>	<p>Ausflug nach Sebatum (Innichen) Tridentum (unterirdische Ausgrabungen in Trient), Lektüre vom Ausbruch des Vesuv, dem Untergang Pompeijs;</p>
<p>Die Entstehung des Christentums beschreiben können, Geschichtskarten der Völkerwanderung auswerten und interpretieren können, Bilder dazu interpretieren können;</p>	<p>Ursachen für den Verfall Roms, Entstehung des Frankenreiches, Karl der Große und das Römische Reich deutscher Nation,</p>	<p>Arbeit mit Bildern und Karten</p>	<p>Zusammenarbeit mit Religion, muslimische Mitschüler berichten von ihrem Glauben...</p>

	Entstehung und Grundfesten des Islam		
<p>Die entscheidenden Machtfaktoren im Mittelalter und die philosophisch-religiösen Hintergründe beschreiben können. In eigenen Worten die Geschichte des Investiturstreites wiedergeben und zeitlich und räumlich einordnen. Die Entstehungsgeschichte der Klöster und deren Leistungen darstellen können. Die Herrschaftspyramide des Feudalismus aufzeigen und interpretieren können. Die Ständegesellschaft und ihre Funktionsweise aufzeigen. Rechte und Pflichten der Stände benennen. Die Entstehung des Rittertums nachvollziehen können, das Leben der einfachen Leute und des Adels. Die Ansprüche der Erziehung im Mittelalter mit den heutigen vergleichen können. Heldenlieder und Minnedichtung in ihrer Bedeutung begreifen und Beispiele aufzeigen. Die Problematik der Kreuzzüge kennen.</p>	<p>Papst und Kaiser Der Investiturstreit Die Geistlichen Vom mittelalterlichen Klosterleben Ritterliches Leben und höfische Kultur Die Burg Die Burgbewohner Die Kreuzzüge Quellen, historische Gemälde, Fresken lesen und Sachtexte entschlüsseln und exzerpieren können, kreativ mit den Informationen umgehen können, Zeugnisse des Mittelalters in der Umgebung kennen und zuordnen können, sprachliche und politische Entwicklung rückverfolgen und mit geschichtlichen Umwälzungen in Verbindung bringen können.</p>	<p>Arbeit mit Quellentexten und Bildern und Fotos, Überblickstexte als Input, Rätsel und Lückentexte werden in Wiederholungsphasen angeboten. Ein Comic wird erstellt (Investiturstreit), ein moderner Film zum Rittertum und zum Mönchswesen wird eingesetzt. Zum höfischen Leben wird eine Werkstattarbeit über 5 Stunden eingesetzt. Mid-Map erstellen.</p>	<p>Lehrausgang Kloster Neustift – Besuch der Trostburg mit Führung – den Themenweg zu Oswald von Wolkenstein in Seis besuchen. Einen Blogbeitrag für die Schulwebseite mitgestalten (Digitalisierung)</p>

<p>Teile einer mittelalterlichen Stadt und die unterschiedlichen Rollen der Einwohner beschreiben können. Zünfte in ihrer Bedeutung vorstellen können. Die Entwicklung der Stadt und dessen Auswirkungen in einem schriftlichen Text darstellen und zeitlich und räumlich einordnen (Geldwesen, Architektur, Soziales). Die Entwicklung des modernen Schulwesens auf die Ursprünge im Mittelalter (Klosterschule, erste Universitäten) zurückführen können.</p>	<p>Wo Städte entstanden! Wie Städte entstanden! Die Bürger Die Handwerker und die Zünfte! Die Kaufleute und der Fernhandel! Messen – Geldwesen! Dom- und Klosterschulen Stadtschulen Universitäten Einzelne Teilbereiche der Wirtschafts- und Bildungsgeschichte kennen und auf die Gegenwart beziehen können.</p>	<p>Werkstattarbeit Deutung von zeitgenössischen Gemälden, Quellentexte und Bilder werden gemeinsam analysiert, Skizzen und Zeichnungen werden angefertigt... Mit der Zeitleiste wird gearbeitet, dazu werden historische Karten besehen...</p>	<p>Lehrausflug nach Klausen, Stadtführung Einen Blogbeitrag für die Schulwebseite mitgestalten (Digitalisierung)</p>
<p>Merkmale von romanischer und gotischer Kunst beschreiben und gegenüberstellen können. Einzelne Werke zuordnen können. Wichtige Künstler benennen.</p>	<p>Die romanische Kunst Die gotische Kunst Zusammenhang zwischen ästhetischem Ausdruck und Lebensart herstellen können, Zeugnisse der Vergangenheit in der Umgebung zuordnen können, Merkmale der Stilepochen erkennen und zuordnen können.</p>	<p>An Bildbeispielen werden die Merkmale erarbeitet. Querverweise zu Kunst</p>	<p>Bekannte Bauwerke aus der Umgebung vorstellen. Präsentation mit einer Präsentationsapp erstellen (Digitalisierung)</p>
<p>Die Entstehung des Landes Tirol wiedergeben und mit der Persönlichkeit Meinhard II. in Zusammenhang bringen, dessen</p>	<p>Die Entstehung des Landes Tirol – Meinhard II. Quellen lesen können, aus Sachtexten eine Genealogie</p>	<p>Anhand von Skizzen und Quellenmaterial wird die Veränderung im Lande Tirols</p>	<p>Lehrausgang nach Dorf Tirol</p>

<p>Bedeutung auf seine Errungenschaften und Neuerungen zurückführen</p>	<p>herausarbeiten können, Zusammenhang zwischen geografischer Lage und Politik herstellen können. Persönlichkeit als Geschichte prägende Eigenschaft erkennen.</p>	<p>erarbeitet und dargestellt. Ein Film wird gezeigt</p>	
<p>Lebensgeschichte von Margarete von Görz-Tirol aufzeigen können, das Besondere an ihrer Biografie hervorarbeiten.</p>	<p>Tirol kommt zu Österreich Biografie lesen und interpretieren können, politische Entscheidungen mit lebensgeschichtlichen Ereignissen in Zusammenhang bringen können. Die strategische Bedeutung Tirols erklären können.</p>	<p>Ein Comic zur Lebensgeschichte von Margarete von Görz wird erstellt. Durch eine Lehrerzählung, in der auch Details aus den verschiedenen Lebensabschnitten Margaretes dargelegt werden, soll</p>	<p>Frauenleben im Mittelalter thematisieren.</p>
<p>Unterschiede zur grundherrschaftlichen Ordnung und zu einer Ordnung mit Mitspracherecht aufzeigen können.</p>	<p>Die landesständische Verfassung von Tirol Mitbestimmung als geschichtlich gewachsene Kategorie erkennen, damalige mit heutigen Möglichkeiten vergleichen, die Begriffe Recht und Gerechtigkeit unter Einbeziehung geschichtlichen Wissens diskutieren</p>	<p>Heutige und damalige Gesetzgebung werden in einer Tabelle gegenübergestellt</p>	<p>Politische Bildung: Mitbestimmung im Laufe der Zeit – Wirkung auf wirtschaftliche Entwicklung einer Region.</p>

Praxis und Bedeutung des Bergbaus im mittelalterlichen Tirol mit Fachbegriffen aufzeigen. Ursachen und Folgen des Niedergangs beschreiben.	. Der Bergbau – die Quelle des Reichtums in Tirol Karten, Quellen und literarisches Material lesen und deuten können, Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte in Zusammenhang bringen und erklären. Tabellen, Grafiken und Diagramme lesen können.	Anhand von historischen Bildern und Quellen werden die Arbeitsweise und die Wirtschaftsweise der Menschen nachgestellt.	Querverweise Deutsch: Es werden Sagen aus Tirol gelesen, die als Kern den Reichtum der Alpen thematisieren z. B. das Venediger Mandl, die Goldklumpen aus den Bergen... Querverweise zu Deutsch
--	---	---	---

2. Klasse Mittelschule

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise und mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise
Renaissance Über ein Repertoire von bekannten Künstlern und ihren Werken verfügen. Merkmale des Stils erkennen und benennen können.	Ich erkenne die augenfälligsten Merkmale von Bau- und Kunstwerken der Renaissance und kann diese Techniken und Motive mit den historischen Bedingungen in Zusammenhang setzen.	Bildbände zu berühmten Kunstwerken der Renaissance werden betrachtet, einzelne Gemälde interpretiert (Motive aus der Antike, der Mensch als sinnliches Wesen...)	Zusammenarbeit mit Kunst und Italienisch
Die Neuzeit: Erfindungen und Entdeckungen Altes und neues Weltbild vergleichen können, die	Ich kenne die Unterschiede zwischen ptolemäischem und kopernikanischem Weltbild und	Historische Zeichnungen und Quellen werden interpretiert und erörtert. Die Erfindungen werden	

<p>Veränderungen mit technischen Neuerungen in Verbindungen bringen können. Historische Karten und aktuelle vergleichen können. Quellen lesen.</p>	<p>weiß um die Erkenntnisgeschichte in der Astronomie. Ich kann die Erfindungen und Entdeckungen in einen Zusammenhang setzen. Ich kenne wesentliche Neuerungen und Erfindungen der damaligen Zeit</p>	<p>aufgelistet und vorherigen Techniken gegenübergestellt. Anhand von Kartoffeldruck wird fallweise die Technik der Druckerkunst veranschaulicht – Bleiletttern werden zum Begreifen gereicht.</p>	
<p>Entdecker und Eroberer Persönlichkeiten mit geschichtlichen Veränderungen in Verbindung bringen können. Die Auswirkungen von Entdeckungen beschreiben können, die Auswirkungen der „Eroberungen“ auch bis in die heutige Zeit kritisch beleuchten können.</p>	<p>Ich kenne die Geschichte der Entdeckung von neuen Kontinenten, ich kenne Entdecker und Eroberer und weiß um ihre Finanziere und deren Beweggründe. Ich kenne mehrere Auswirkungen der Entdeckungen für die Welt von damals und die Nachwirkungen auf heute</p>	<p>Mit Hilfe einer Werkstatt werden die Biografien von Weltumseglern, Entdeckern und Eroberern erarbeitet und die Ureinwohner der eroberten Kontinente vorgestellt.</p>	<p>Arbeit mit einem Anwenderprogramm am Computer, DIGITALISIERUNG: Eine Power-Point-Präsentation erstellen.</p>
<p>Die Kirche in der Krise: Martin Luther, Kirchenspaltung, Bauernaufstände, 30jähriger Krieg, Westfälischer Friede Religionsgeschichte mit Machtpolitik in Verbindung bringen können, Dogmen vergleichen können, die Biografien prägender</p>	<p>Ich kenne die Ursachen für die Kirche in der Krise und kann den Reformator Luther räumlich und zeitlich einordnen. Ich weiß von den Aufständen der Bauern, kann sie lokalisieren und kenne ihre Wirkungen. Die Bedingungen von Krieg und seine Akteure und</p>	<p>Arbeit mit historischen Quellen und Bildern, ev. Szenische Darstellung des Lebens von Luther, Abenteuer aus dem Leben von Gaismair entwerfen, Lehrfilm zu den Bauernaufständen und dem 30jährigen Krieg</p>	<p>Querverweise zu Religion Zusammenarbeit mit Deutsch: Fabeln von Martin Luther Redewendungen von Martin Luther</p>

<p>Persönlichkeiten kennen. Positive Entwicklungen im Zusammenleben der Religionen beleuchten können. Den Begriff Utopie kennen und die Bedeutung für Veränderungen einschätzen.</p>	<p>Leidtragenden werden mir bewusst.</p>	<p>(historische Szenen werden an Originalschauplätzen nachgestellt, begleitet von Quellen und Bildern)</p>	
<p>Absolutismus Geschichte, Politik, Kunst und Lebensart in Verbindung bringen können, den Zusammenhang zu spezifisch dieser Zeit beschreiben können.</p>	<p>Ich kenne Ludwig XIV. und seine Hofhaltung, weiß von seiner Staatsführung und seine internationalen Auswirkungen. Ich kenne auch andere absolutistische Herrscher Europas und ihre Maxime.</p>	<p>Bilder und Quellen werden bearbeitet, auch historische Karten erörtert. Selbst eine Mind-Map zum Thema erstellen.</p>	
<p>Barock Über ein Repertoire von bekannten Künstlern und ihren Werken verfügen. Merkmale des Stils erkennen und benennen können.</p>	<p>Ich kenne die wesentlichen Merkmale des Barock, kann wichtige Bauwerke und Gemälde zuordnen, weiß auch um lokale Größen der barocken Kunst und um die lokale Architektur, sowie um das damalige Lebensgefühl.</p>	<p>Bilder, Fotos werden gesucht und untersucht. Ev. Spaziergang in der unmittelbaren Umgebung.</p>	
<p>Gründung und Entstehung der USA Historische Entwicklungen auf Sozialgeschichte beziehen können, die Entstehung der Menschenrechte nachvollziehen können und mit der Entwicklung</p>	<p>Ich kenne die Daten der Epoche, die Beweggründe der Siedler und die Chronologie der Ereignisse, sowie die wichtigen Protagonisten und ihre Denkweise.</p>	<p>Quellen, Bilder, szenische Darstellung, Zusammenarbeit mit dem Englischlehrer. Rätsel und Textarbeit. Querverweise zu Englisch</p>	<p>Projekt (Politische Bildung) Menschenrechte heute. <i>Gesundheitserziehung: Die Bedeutung von Menschenrechten, Mitbestimmung und</i></p>

<p>der Demokratie in Verbindung bringen.</p>			<p><i>Demokratie für das eigene Sein reflektieren, historische Rahmenbedingungen vergleichen und bewerten.</i></p>
<p>Französische Revolution und Napoleon Fachbegriffe, Ereignisse und Accessoires der Zeit kennen, die Revolution als bürgerliche begreifen, Bilder und Quellen lesen und interpretieren können. Die Revolution als einen Meilenstein der Entwicklung heutiger Regierungsformen begreifen.</p>	<p>Ich kenne die wichtigsten Ereignisse der Revolution und kann sie in chronologischer Reihenfolge wiedergeben, ich kann die wichtigsten Personen und ihre Bedeutung zuordnen, ich kenne die Wirkung für die damalige Zeit und für heute und kann den Begriff so deuten, dass ich ihn auch für andere Ereignisse der Geschichte verstehe. Ich kenne wichtige Begrifflichkeiten, Slogans und Accessoires. Ich kenne den Weg, den die Revolution nahm und weiß welche Bedeutung Napoleon und sein Wirken und seine Gedanken für die damalige Welt hatten.</p>	<p>Schulfilm, Bilder, Texte, Quellen, Rätsel und Wiederholungsspiele, Arbeiten mit einer Werkstatt, wenn zeitlich möglich. Standbilder zu den beteiligten gesellschaftlichen Gruppen erstellen.</p>	
<p>Der Aufstand in Tirol Mythos und historisches Wissen um die Wirklichkeit vergleichen</p>	<p>Ich kenne die Vorgeschichte und Umstände der Tiroler Empörung im Jahre 1809 und kann die</p>	<p>Arbeit mit Texten, Quellen und Bildern</p>	<p>Thema in Deutsch: Helden? Gedichte und Lesestücke –</p>

<p>können. Quellen und Bilder interpretieren.</p>	<p>Bedeutung von Andreas Hofer einschätzen.</p>		<p><i>Gesundheitserziehung (Risikoverhalten – Heldentum reflektieren)</i></p>
<p>Die Restauration – Biedermaier Geschichtliche Entwicklung als zyklisch begreifen, Lebensart, Kunst und Kultur mit geschichtlichen und politischen Ereignissen in Verbindung bringen und beschreiben können.</p>	<p>Ich erkenne die Umstände von Machtpolitik und die Wirkung von internationalen Abmachungen, ich kann das zeitgenössische Lebensgefühl auch Bereiche aus Kunst und Kultur zuordnen.</p>	<p>Arbeit mit historischen Karten, Texten, Quellen und Bildern.</p>	<p>moderne Lebensweise in der Gegenwart thematisieren;</p>
<p>Die Industrielle Revolution Wichtige Neuerungen im wissenschaftlichen und technischen Bereich kennen und ihre Auswirkung auf Wirtschaft und Alltagsleben der Menschen beschreiben können. Bevölkerungsentwicklung und Verschiebungen in der Sozialpyramide nachvollziehen und beschreiben können, sowie die menschlichen Möglichkeiten der Steuerung von Entwicklungen aufzeigen können.</p>	<p>Ich kenne wesentliche Erfindungen und Entdeckungen der betreffenden Jahrhunderte, weiß um die Bedeutung von England zur damaligen Zeit und um den Zusammenhang von dessen besonderer Situation und Lage. Ich kenne die Arbeitsbedingen in den ersten Fabriken/Bergwerken und die sozialen Umwälzungen. Ich kenne die „Soziale Frage“ und die Versuche den Arbeiter/innen zu helfen</p>	<p>Stationenarbeit, Werkstattarbeit, Lexikonartikel bearbeiten, Exzerpt erstellen; Karikaturen deuten... Das Leben der Arbeiter und ihre Veränderungsschritte in Gruppen szenisch aufarbeiten.</p>	<p>Querverweise zu Deutsch: eine Ballade („Die Brücke am Thay – Theodor Fontane, „Die Weber“ – Heinrich Heine), Auszüge aus Reisebeschreibungen von Mark Twain lesen.</p>

<p>Kolonialismus und Imperialismus Mit einem Repertoire an Fachbegriffen souverän umgehen können, aktuelle globale wirtschaftliche und politische Zusammenhänge auf geschichtliche Prozesse zurückverfolgen können. Menschenbilder vergleichen können. Karikaturen lesen und Karten lesen können.</p>	<p>Ich kenne die wichtigsten Kolonialländer und ihren Anteil an den Kolonien, ich weiß um die Einstellung der „Weißen“ der Urbevölkerung gegenüber. Ich kann einzelne Nachwirkungen dieser Zeit auf heute nachvollziehen (z. B. Afrika)</p>	<p>Kartenarbeit, Arbeit mit Karikaturen und Comics, Arbeit mit Quellenmaterial und Texten. Statistiken und Diagramme auswerten.</p>	<p>Querverweise zu Erdkunde – Politische Bildung: Staatsgrenzen in Afrika und Staatsgrenzen in Europa: Sprach- und Volksgruppen und Nationalismus: Auswirkungen auf die aktuelle Tagespolitik.</p>
<p>Wiederholung Quizspiele entwerfen können, Lernzirkel selbst organisieren können.</p>	<p>Ich kann das Mittelalter und die Neuzeit als Epochen benennen und bestimmen, ich kenne Eckdaten, kann Ereignisse in einfachen Worten wiedergeben und wichtige Grundbegriffe definieren</p>		<p>Spiele, Quize, Präsentationen...</p>

3. Klasse – Mittelschule

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Anregungen und Querverweise
<p>Die Komplexität und Wechselwirkung eines Ursachengeflechtes beschreiben und einen Anlass nennen können. Zusammenhang</p>	<p>Ich kenne die Ursachen, die zum 1. Weltkrieg geführt haben (europäische Machtpolitik – Kolonialismus – Imperialismus) und kann die unterschiedlichsten Fachbegriffe</p>	<p>Der 1. Weltkrieg Anlass – Ursachen – Verlauf Ausgang des Krieges Folgen des Krieges</p>	<p>Arbeit mit Grafiken, Tabellen, Karikaturen, Zeitungsartikeln, Fotos und Bildern. Besonders: Analyse und Interpretation</p>

<p>zwischen technischen Möglichkeiten und dem Erscheinungsbild und Wirken von Kriegen aufzeigen können. Die Bedeutung von Diplomatie im Spannungsfeld zwischen Planung, Kalkül, Zufall und Einfluss von persönlichen Beziehungen verstehen. Ich kann die politische und gesellschaftliche Lage Südtirols auf geschichtliche Ereignisse zurückführen.</p>	<p>zuordnen. Ich kenne den Anlass zum 1. Weltkrieg und seine Chronologie. Ich weiß über seinen Verlauf und die Geschichte von Tätern und Opfern Bescheid. Ich kann über fanatischen Nationalismus reflektieren und Parallelen zur heutigen Zeit ziehen. Ich kann Herrschaftssysteme vergleichen und ihre entsprechenden Wirkungsweisen in Konfliktsituationen einschätzen. Ich weiß um die Situation Südtirols in Österreich-Ungarn und kenne die Rolle Südtirols im 1. Weltkrieg. Ich kenne die Stationen und Orte des Gebirgskrieges. Ich kenne die Ergebnisse des Vertrages von Versailles und seine Auswirkungen.</p>	<p>Pariser Friedensverträge Verhandlungen über Tirol Folgen der Teilung Tirols Eine Minderheit versucht zu überleben</p>	<p>von Fotos. Einsatz von Originaltondokumenten und kurze Originalfilmmitschnitte. Rollenspiel zur Dynamik der ersten Tage. Zusammenarbeit mit Deutsch: Texte von Tucholsky (Prosa und Lyrik) werden gelesen und interpretiert z.B. Krieg dem Kriege. Klassengespräche zu den Themen „Krieg“, „Europaregion Tirol“. Querverweis zu Deutsch – <i>Gesundheitserziehung (Gedanken in Worte fassen, Ideen ausdrücken, sich als gestaltender Teil einer Gemeinschaft erleben)</i></p>
<p>Sowjetunion Revolution in Russland Divergierende politische Systeme und ihre Auffassungen von Politik und Wirtschaft beschreiben können, ihre</p>	<p>Ich kenne die Logistik und Gesellschaftspyramide des Zarenreiches und kenne einige wichtige Persönlichkeiten der russischen Herrscherdynastien. Ich weiß um die sozialen Missstände im Zarenreich des</p>	<p>Europa auf der Suche nach einer neuen Ordnung: Revolution in Russland, Gründung der Sowjetunion,</p>	<p>Facharbeiten zu Biografien von Lenin, Trotzky, Zarenfamilie, Krupskaja...Schaubilder, Grafiken, Karikaturen, ...Kurze Lehrfilme, die</p>

<p>Erfolgs- bzw. Misserfolgsgeschichten in der Geschichte nachvollziehen können, Symbole, der UdSSR, die heute noch bekannt sind zuordnen können. Biografien einordnen können, Quellen lesen, Filme interpretieren, Karikaturen auswerten.</p> <p>Faschismus in Italien Zusammenhang zwischen sozialem Gefüge und dem Erstarken totalitärer Systeme herstellen können, totalitäre Systeme vergleichen können. Die Bedeutung von Medien und Propaganda erkennen und damalige Strategien mit aktuellen Werbestrategien vergleichen.</p> <p>Die Weimarer Republik S. o. Die Vergangenheit nutzen können um die Gegenwart zu begreifen, verstehen, dass d von der Gegenwart an die Zukunft gestellten Fragen in der Kenntnis der Vergangenheit wurzeln: Ausprägung von</p>	<p>20. Jahrhunderts. Ich kenne die Chronologie der Aufstände und kenne die Biografie einiger hervorragender Revolutionäre. Ich kenne die Gründerväter des Kommunismus und ihre zentralen Ideen, ich kann ihre Werke nennen. Ich kann den weiteren Verlauf der Geschichte Russland bis 1989 den Vorsitzenden des Politbüros und ihren zentralen Programmpunkten zuweisen.</p> <p>Ich kann die politische Situation in Italien nach dem 1. Weltkrieg benennen und kenne Ursachen für spezifische Missstände und Unzufriedenheiten in der sozialen Lage der Bevölkerung. Ich kenne die Geschichte von Benito Mussolini und die Erfolgsgeschichte seiner Partei. Ich kann Symbole und Mythen der faschistischen Partei zuordnen und interpretieren.</p> <p>Ich kenne die Auseinandersetzungen um eine neue politische Ordnung in Deutschland und kenne die politische Zusammensetzung einiger Übergangsregierungen. Ich kann den Unmut mit den Auflagen des Vertrages von Versailles erklären und die daraus</p>	<p>Stalin und Stalinismus. Faschisten in Italien, der faschistische Staat, Italianisierung Südtirols (exemplarisch Ortsnamengebung). Deutschlands Weg in die Republik, Österreich wird Republik, Weltwirtschaftskrise, Austrofaschismus.</p>	<p>Originalaufnahmen kommentieren werden eingesetzt, kommentiert, diskutiert. LIG</p> <p>Historama am Computer bearbeiten, Fotos, Quellentexte, Karikaturen und Plakate bearbeiten. Arbeit mit Zeitungen Analyse von Wahlwerbung. Zusammenarbeit mit dem Italienischunterricht. DIGITALISIERUNG</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Unterricht: Texte von Bert Brecht, Kurt Tucholsky und Erich Kästner kommen zum Einsatz. Schaubilder und Filme werden interpretiert und besprochen. Kartenarbeit und Arbeit mit Lernkarten. Querverweis Deutsch:</p>
---	--	--	--

<p>Wirtschaft als wichtige Komponente für das Verhalten der Massen erkennen. Inflation und Deflation als Begriffe verstehen und die Auslöser von Wirtschaftskrisen nennen, die damalige mit aktuellen Entwicklungen vergleichen und Parallelen und Unterschiede herstellen können.</p>	<p>sich ergebenden Probleme ableiten. Ich kenne die Ursachen der Wirtschaftskrisen in der Zwischenkriegszeit und kann ihre Auswirkungen (politisch und wirtschaftlich) deuten...</p>		<p>Portfolio zu Wolfgang Borchert erstellen: Biografie – Werk und dessen Rezeption; DIGITALISIERUNG: Arbeit mit Word</p>
<p>s. o. Der 2. Weltkrieg Historische und aktuelle Berichterstattung in den Medien vergleichen und auch die Häufigkeit und die Art der Berichterstattung über den 2. Weltkrieg kritisch hinterfragen können. Verlauf und Schauplätze zuordnen können. Judentum und Antisemitismus Empathie entwickeln für die Erfahrungen einer verfolgten Gruppe, das Bewusstsein erlangen, dass scheinbar Unerhörtes sich unter bestimmten Umständen</p>	<p>Ich kenne die Umstände der Machtergreifung von Adolf Hitler und der Nationalsozialistischen Partei. Ich kann Gründe für ihren Erfolg herleiten. Ich kenne die Methoden des Nationalsozialismus zur Manipulation von Massen. Ich kenne die Ursachen, den Anlass und den Verlauf des Weltkrieges, ich weiß um die Opferbilanz Bescheid. Ich gewinne einen Einblick in die Machtpolitik hinter einem grausamen Krieg, in dem der Einzelne zum Spielball von Interessen wird, die mit individuellen Bedürfnissen und Interessen der Wohlfahrt wenig mehr zu tun haben.</p>	<p>Machtergreifung Hitlers, Aufbau eines Führerstaates, Aufrüstung für den Krieg, Erziehung zum Kampf, Schule im NS-Staat, Judenverfolgung, Diskriminierung und Ausgrenzung, Isolierung und Deportation, „Arisierung jüdischen Eigentums“, Weg in den Krieg, Krieg in Europa, Völkervernichtung,</p>	<p>Ein Film kommt zum Einsatz. Vor allem werden die Aspekte des Krieges von der Seite der Opfer her aufgerollt, damit vermieden wird, dass die Schüler sich nicht mit den Tätern und deren zum Teil glorreichen Selbstdarstellung identifizieren könnten. Auch wird bewusst vermieden allzu viel, auf die für viele faszinierende Darstellung von Kampf- und Kriegsszenen Wert zu legen... DIGITALISIERUNG</p>

<p>jederzeit wiederholen könnte, sich Mitverantwortung des Einzelnen, auch desjenigen, der nur schweigend zusieht, bewusst sein. Stellung beziehen können, wenn Schwächere angegriffen werden.</p>	<p>Ich kenne die wichtigen Stationen in der Geschichte des Judentums, kann einige wichtige religiöse Rituale des Judentums erklären, ich kenne einige Thesen zur Ursache für einen Jahrhunderte lang dauernden Antisemitismus. Ich kenne die Eckdaten der systematischen Judenvernichtung im 3. Reich, die Beweggründe, Logistik und die Mittel der Täter.</p>	<p>Holocaust, Option in Südtirol, Italien im Krieg, Kriegsjahre in Südtirol. Deutsche Kapitulation, Partisanen in Italien.</p>	<p>Lektüre der Bücher „Damals war es Friedrich“ – „Anton“ „Feldpost von Pauline“ Merktex te, Schaubilder, Filme, Gespräche, Diskussionen... <i>Gesundheitserziehung: Empathie aufbauen, über Gefühle sprechen...</i></p>
<p>Geschichte des Widerstands Die Macht des Einzelnen diskutieren können, den Begriff der Zivilcourage kennen und das eigene Verhalten dazu einordnen können.</p>	<p>Ich kenne einige wichtige Widerstandsgeschichten im 3. Reich (einzelne Personen und Gruppen) und kenne die Geschichte ihres Scheiterns (bzw. Erfolges)</p>	<p>Edelweißpiraten, die Weiße Rose, Einzelpersonen verwehren sich dem Nationalsozialismus</p>	<p>Zivilcourage als Begriff einführen und im Deutschunterricht erörtern (auch im Zusammenhang persönlichen Erlebnissen) = Gesundheitserziehung – Theorie auf einer persönlichen Ebene erfahrbar machen. Biografien z. B. Geschwister Scholl, ... Originaltexte, Grundsatzpapiere und Briefe... Klassengespräche, Erfahrungsberichte, Erlebniserzählungen: LIG</p>

<p>Ende des Krieges Fotos, Bilder, Quellen, Filme anhand von Hintergrundinformationen deuten und auswerten können. Der Kalte Krieg Den Wandel kriegerischer Konflikte im Laufe der Geschichte bis heute beschreiben können, die Möglichkeiten der Einflussnahme des Einzelnen beschreiben und diese aus geschichtlichen Erfahrungen ableiten können. Kulturelle Allgemeinplätze und Symbole zuordnen können. Den Wandel von Konflikt- und Krisenherden in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts beschreiben können. Aktuelle Brennpunkte und Krisenpotential benennen können.</p>	<p>Ausgehend von der speziellen internationalen Machtkonstellation am Ende des 2. Weltkrieges kann ich die Entstehung der zwei sich gegenüberstehenden Machtblöcke erklären. Ich kann diesen Blöcken Denkweisen, Ideologien und Wirtschaftsformen zuweisen. Ich kenne den Begriff Stellvertreterkrieg und kann diesen auf die Korea- und Vietnamkriege anwenden. Ich kann die „Kubakrise“ räumlich und zeitlich lokalisieren und den Verlauf erläutern. Ich kann einige Ursachen für den Zusammenbruch der Sowjetunion, des Ostblocks benennen. Ich kenne die Chronologie der Entstehung von Israel und die aktuelle Situation im Nahen Osten. Ich weiß vom Phänomen des internationalen Terrorismus und kann es politisch einordnen. Ich kenne die letzten kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa und ihre Geschichte. Ich kann das Phänomen der Emigration und Migration in Europa beschreiben.</p>	<p>Neuordnung der Welt nach 1945. Gründung der Uno. Das Ende der Kolonialreiche, Israel und Palästina, der Nahostkonflikt, Internationaler Terrorismus, der Nord-Süd-Konflikt, Konfliktpotential „Bevölkerungsentwicklung“, Bürgerkriege in Europa, Flucht als Millionenschicksal.</p>	<p>Tafelbilder, Arbeit mit der Encarta, Recherche im Internet, Arbeit mit Monatszeitschriften und Tageszeitungen, Arbeit in der Bibliothek, Gruppen- und Projektarbeit. DIGITALISIERUNG</p>
<p>Global wirksame Krisenherde genauer untersuchen können,</p>	<p>Ich kenne die Chronologie der Entstehung des Staates Israel und habe</p>	<p>Geschichte des Antisemitismus,</p>	<p>Arbeit mit Tabellen, mit Karten und dem Atlas.</p>

<p>im Hinblick auf Geschichte, politische, religiöse und wirtschaftliche Interessen. Konfliktparteien und ihre Interessen benennen können. Meilensteine der Nahostpolitik benennen können. Artikel aus der Tagespresse zuordnen können.</p>	<p>Einblick in die aktuelle politische Lage, ich kenne die Völker, die Anspruch auf das Staatsgebiet von Israel erheben und die verschiedenen Gruppen die um Mitsprache kämpfen. Ich kenne die unterschiedlichen religiösen Gruppen, die sich Jerusalem als symbolträchtige Stadt der Weltreligionen teilen.</p>	<p>Entstehung des Zionismus, Entstehung des Staates Israel, Chronologie der Konflikte, Friedensversuche, aktuelle Lage im Nahen Osten. Internationaler Friede permanent gefährdet?</p>	<p>Arbeit an aktuellen Medienberichten. Zusammenarbeit mit dem Fach Religion zu den Weltreligionen. Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch/Geschichte, spezifisch zum Thema Antisemitismus (Lektüre von Hans Peter Richter: „Damals war es Friedrich“ und Kurzgeschichten zum Thema. Querverbindung zu Deutsch: Arbeiten in der Bibliothek zum Thema: „Flucht und Migration“</p>
<p>Zwei unterschiedliche Arten des „Wiederaufbaus“ nach dem Zweiten Weltkrieg und den unterschiedlichen Umgang mit der faschistischen Vergangenheit vergleichen können. Die wichtigsten Maßnahmen der Friedenssicherung in Europa beschreiben können.</p>	<p>Ich kenne die Meilensteine der Entwicklung der Italienischen Republik und der EU, ich kenne die Geschichte der Bundesrepublik und der DDR und jene ihrer Vereinigung, ich kenne wichtige kulturelle Strömungen in Europa, die im 20. Jahrhundert wesentlichen Einfluss auch auf die Politik gehabt haben.</p>	<p>Europa wächst zusammen, Italien wird Republik, vom Wiederaufbau zum „miracolo economico“, Italien zwischen Reform und Protest, Frauenemanzipation in Italien, zwei</p>	<p>Organigramme politischer Organisationen erstellen, Referate zu kulturellen Phänomenen machen, dabei fächerübergreifend arbeiten. <i>Gesundheitsförderung: Durch das Erlernen oder Einüben der Recherche- und Vortragstechnik</i></p>

		deutsche Staaten entstehen, deutsch-deutsche Grenze, aus Zwei wird Eins.	<i>Sicherheit für die Prüfung aufbauen.</i>
Die Entstehung der Republik Italien, die Autonome Provinz Bozen, das Autonomiestatut Politik und ihre Auswirkungen als Machwerk von Menschen begreifen, die Demokratie als System beschreiben können, das von der Mitarbeit jedes Einzelnen lebt, Chancen der Mitsprache erkennen und das Wort zu ergreifen lernen.	Ich kann beschreiben, wie es zur Gründung der italienischen Republik kam, ich kenne Grundzüge der Verfassung und weiß wo ich diese nachschlagen kann, ich kann die Geschichte Südtirols nach 1945 in groben Zügen aufzeigen und kenne die wichtigsten Stationen auf dem Weg zur Autonomie. Ich kenne die wichtigsten Aussagen des Autonomiestatutes und kann die Umsetzung der dort festgelegten Grundsätze in meiner Umgebung beschreiben, ich weiß, dass der politische Status unseres Landes sich laufend im Um- und Ausbau befindet.	Der Weg zur Pariser Friedenskonferenz, das Pariser Abkommen, Autonomie für Südtirol, mehr Autonomie für Südtirol, Südtirols Wirtschaft im Wandel, Ladiner, Südtirol in der EU...	Audiodatei mit dem Lebensbild und einem Interview von Silvius Magnago wird zur Diskussion gestellt, Gesetzestexte und historische Zeitungsausschnitte werden gelesen und untersucht. LIG: politische Bildung